



Roderich Kiese Wetter

Mitglied des Deutschen Bundestages
Direktmandat Wahlkreis Aalen - Heidenheim

Pressemitteilung

Kiese Wetter verurteilt Tumulte bei der gestrigen Gemeinderatssitzung in Heidenheim

„Aufklärung und Bürgerinformation ist wichtig, aber sachlich!“

Datum: 01.07.2020

Anhang:

Roderich Kiese Wetter, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Paul-Löbe-Haus

Raum: 6.038

Telefon: +49 30 227-77594

Fax: +49 30 227-76594

roderich.kiese Wetter@bundestag.de

Bei der gestrigen Sitzung des Heidenheimer Gemeinderats sollte in einem Tagesordnungspunkt das gemeinsame Smart-City-Projekt mit der Stadt Aalen behandelt und diskutiert werden.

„Dass die Bürgerinnen und Bürger ein berechtigtes Interesse an dem Projekt und an Fragen zum Mobilfunk oder 5G-Ausbau haben, der hier zwar gar nicht betroffen wäre, ist völlig richtig. Deshalb ist es nur konsequent und ganz im Sinne der Transparenz und Bürgerinformation, dass hierzu von Oberbürgermeister Ilg ein extra Tagesordnungspunkt im öffentlichen Teil der Sitzung vorgesehen wurde“, so Wahlkreisabgeordneter Roderich Kiese Wetter.

Dass dieses transparente Vorgehen der Stadt nun aber zur Störung und Tumulten ausgenutzt wurde, die letztlich den Einsatz der Polizei zur Räumung erforderte, verurteilt Kiese Wetter jedoch entschieden. Es sei sehr bedauerlich, dass einzelne zu Protesten auch über die sozialen Medien aufgerufen hätten und sich viele der Protestierenden in der Gemeinderatssitzung weder an Maskenpflicht noch an Mindestabstände gehalten, sondern die Gemeinderatssitzung gestört hätten.

„Heidenheim will hier zukunftsweisend in unserer Region mit Aalen etwas voranbringen und das gesellschaftliche Leben verbessern und informiert völlig fair und transparent. Einige nutzen dies, um die Arbeit der gewählten Gemeinderäte zu lähmen und zu diskreditieren. Dabei soll bei dem Smart-City-Projekt insbesondere auch die Bevölkerung eingebunden und die entsprechenden Wünsche aus der Bürgerschaft aufgenommen und im Projekt umgesetzt werden. Ihr Verhalten war nicht fair den Gemeinderäten gegenüber. Ein transparenter und sachlicher Dialog auch zu Befürchtungen von Gesundheitsgefahren durch Mobilfunk oder 5 G ist wichtig. Gerne können sich Bürgerinnen und Bürger auch an mich wenden oder mich vor Ort einbinden, wenn sie Fragen zu diesen Themen haben. Ich bitte aber darum, sachlich zu bleiben“, so Kiese Wetter.